

2026/0007/100

öffentlich

Antrag

100 - Hauptabteilung

Bericht erstattet: SPD-Fraktion



Antrag der SPD-Fraktion: Einrichtung einer kommunalen Stabsstelle „Fördermittelmanagement“ in der Homburger Stadtverwaltung

| Beratungsfolge | Geplante Sitzungstermine | Ö / N |
|-------------------------|--------------------------|-------|
| Stadtrat (Entscheidung) | 10.02.2026 | Ö |

Anlage/n

- 1 Antrag SPD Fraktion Fördermittelmanagement (öffentlich)



SPD-Fraktion im Homburger Stadtrat

SPD Fraktion im Homburger Stadtrat
Pascal Conigliaro * Fontanestraße 5 * 66424 Homburg

Vorsitzender:
Pascal Conigliaro

Stellvertreterin:
Sevim Kaya-Karadag

Geschäftsführer:
Torsten Feix

Schatzmeisterin:
Stefanie Simon

An die
Kreisstadt Homburg
Herrn Oberbürgermeister Forster
über das Hauptamt Frau Puchner

27.11.2025

Antrag der SPD-Fraktion: „Einrichtung einer kommunalen Stabsstelle „Fördermittelmanagement“ in der Homburger Stadtverwaltung“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie unseren nachfolgenden Fraktionsantrag auf die Tagesordnung der Stadtratssitzung zu nehmen und vorzugsweise in die Sitzung, wo der Stellenplan und der Haushalt besprochen wird.

Vielen Dank vorab und freundliche Grüße

Pascal Conigliaro Mirco Caster
für die SPD Fraktion im Homburger Stadtrat

Thomas Höchst

Antrag

Der Stadtrat beschließt, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Vollzeit- Teilzeitstelle in der Stadtverwaltung Homburg einzurichten. Diese Stelle ist verantwortlich für:

- Recherche und strategische Planung: Identifizierung passender Förderprogramme mit laufender Übersicht über Fördermöglichkeiten auf Bundes-, Landes- und EU-Ebene.
- Fördermittelakquise: Erstellung und Einreichung von Anträgen, Beratung der Fachämter und politischen Gremien.

- Projektbegleitung & Controlling: Betreuung der Förderprojekte, Kommunikation mit Förderer, fristgerechte Abrechnung und Monitoring.

Begründung

- Homburg verfügt über ein erhebliches Potenzial, Fördermittel zur Stärkung kommunaler Projekte einzusammeln, die es zu beantragen gilt.
- Entlastung von Kapazitätsengpässen in Fachämtern, aktuell bleiben Förderchancen ungenutzt und dadurch wird der städtische Haushalt belastet.
- Ein professionelles Fördermittelmanagement erhöht die Förderquote, schafft Transparenz und entlastet Verwaltung sowie Politik.
- Langfristig führt dies zu einer stärkeren finanziellen Unabhängigkeit und einer künftig refinanzierten Investition in die Stelle.
- Aktuell existiert in der Stadtverwaltung bereits eine Stelle, die regelmäßig Fördermittel beantragt. Die hier beantragte, neu zu schaffende Stelle soll die bestehenden Strukturen des Fördermittelmanagements in Homburg ergänzen und somit dazu beitragen, die zuvor beschriebenen Vorteile noch besser für die Stadt zu sichern.

Finanzielle Auswirkungen:

- Kosten entstehen durch Gehalt und Sachmittel für eine Vollzeitstelle (Vergütung z. B. nach A10 / EG 9c TVöD).
- Einsparungen durch erhöhte Förderanträge und effizienteres Projektcontrolling ziehen sich über mehrere Jahre amortisierend zurück.

Fazit:

Mit der Einrichtung dieser Stelle wird Homburg eine strukturierte und systematische Drittmittelakquise verstärken, die wesentlich zur Modernisierung und Weiterentwicklung der Stadt beiträgt, und das bei positiver Kosten-Nutzen-Relation.